

## ***Ophyra aenescens* (Wied.) (Diptera: Muscidae) neu für Norddeutschland**

Von Friedrich Sick

*Ophyra aenescens* (Wiedemann) 1830 ist bisher für die paläarktische Region nicht sicher nachgewiesen (HENNIG 1955–64), in der Nearktis dagegen ist sie weit verbreitet (STONE e. a. 1965). Diese Art wurde von mir bisher häufiger beobachtet als *O. capensis* (Wied.). *O. aenescens* unterscheidet sich von den übrigen *Ophyra*-Arten durch die gelben Palpen. Sie ist daher in einem Bestimmungsschlüssel folgendermaßen einzuordnen (gilt für ♂ und ♀):

1. Palpen gelb,  $t_3$  mit langer pd, Schüppchen gelblich, Körperfarbe glänzend schwarz-bronzefarbig, L. 6–6,5 mm *O. aenescens*
- Palpen schwarz, andere Merkmalskombinationen. Übrige *Ophyra*-Arten.

In den letzten 4 Jahren wurden mehrere Exemplare dieser Art in Norddeutschland festgestellt. Mir liegen 41 Exemplare vor, von denen 39 einen gesicherten Fundort haben. Sofern in der folgenden Zusammenstellung nicht anders vermerkt ist, sind die Fliegen vom Verf. gefangen und befinden sich in dessen Sammlung.

- |              |  |
|--------------|--|
| 1 ♀          | Brake, Krs. Wesermarsch, 26. XI. 1967; leg. Dr. W. Topp (Barberfalle auf einem Müllplatz).   |
| 1 ♀          | Bad Schwartau, Krs. Ostholstein, 7. VII. 1968; unter einem Obstbaum fliegend (in der Nähe eines städtischen Müllplatzes).  |
| 2 ♂ ♂, 1 ♀   | Grömitz/Ostsee, Krs. Ostholstein, 31. VIII. 1968; abends an einer Hauswand am Strand (Westseite) sitzend.  |
| 2 ♂ ♂,       | Bad Schwartau, 6. X. 1968; zusammen mit <i>O. leucostoma</i> (Wied.) unter Obstbäumen fliegend.  |
| 2 ♂ ♂, 1 ♀   | Grömitz/Ostsee, 13. IX. 1969; mittags in der Sonne an einer Hauswand am Strand sitzend.  |
| 1 ♂, 2 ♀♀    | Grömitz/Ostsee, 14. IX. 1969; in einer Wohnung. Sie benahmen sich dort im Fluge ähnlich wie <i>Musca domestica</i> L.  |
| 2 ♂ ♂, 2 ♀♀  | Grömitz/Ostsee, Kreis Ostholstein, 20. IX. 1970.   |
| 9 ♂ ♂, 13 ♀♀ | Grömitz/Ostsee, 21. IX. 1970. Diese Ex. flogen nachmittags durch ein zur See hin geöffnetes Fenster in ein sonnenbeschienenes Zimmer. Sie verhielten sich dort ähnlich wie <i>Musca domestica</i> L. |

Ferner sah ich noch mehrere Exemplare in verschiedenen Schaufenstern in Grömitz/O. tot innen unten an der Scheibe liegend. Außerdem fanden sich 2 ♂ ♂ in der Sammlung des Zoologischen Museums Kiel. Das eine ♂ ohne jegliche Angabe, ist sehr schlecht erhalten, das andere trägt die Beschriftung „*Ophyra aenescens* Wied.“ und darunter die Abkürzung „Berm.“. Ob es sich dabei um den Fundort (evtl. Bermudas?) oder aber den Bestimmer handelt, läßt sich nicht mehr klären. Es ist also ungewiß, woher diese beiden Tiere stammen.

Interessanterweise stammt der erste Fund aus dem norddeutschen Raume von einem Müllplatz. In einer Arbeit von JOHNSON & VERNARD (1957) wird über ein gehäuftes Vorkommen von Larven und adulten Tieren auf einer Müllhalde in Nordamerika berichtet. Untersuchungen an dieser Fliege ergaben dabei, daß alle Stadien von *O. aenescens* Temperaturen unter dem Gefrierpunkt nicht vertragen konnten und abstarben. Da sie aber auf dem Müllplatz im Bodenbereich auch im Winter günstige Bedingungen mit Temperaturen über 0° C vorfanden, konnten sie hier trotz einer Lufttemperatur, die unter dem Gefrierpunkt lag, überdauern (JOHNSON & VERNARD 1957). Ähnlich wird es sich mit dieser Fliegenart auch bei uns verhalten. Denn auch bei den Funden aus Bad Schwartau und Grömitz ist es sehr wahrscheinlich, daß die Fliegen im Winter als Ei auf Müllplätzen, in Dunghaufen und ähnlichen Plätzen günstige Überwinterungsmöglichkeiten vorfinden. Die Vermutung liegt nahe, daß die Fliege im Ei-stadium bei uns überwintert, da erst im Juli die ersten Imagines festgestellt wurden und auch noch im November anzutreffen waren.

Nach den oben genannten Autoren kommt *O. aenescens* keine wirtschaftliche Bedeutung zu. Sie scheint vorzugsweise in der nächsten Umgebung des Menschen und in dem von ihm künstlich geschaffenen Biotop Müllplatz vorzukommen. Sie ist damit eindeutig zu den synanthropen Fliegen zu rechnen (vergl. GREGOR & POVOLNY, 1958; POVOLNY, 1962). Es wäre interessant zu wissen, wo *O. aenescens* evtl. auch schon beobachtet wurde und in den nächsten Jahren weiterhin auftritt, um ihre Verbreitung beobachten zu können; oder ob strenge Winter ihr Vorkommen bei uns wieder (evtl. vorübergehend) auslöschen.

### Zusammenfassung

*Ophyra aenescens* (Wied.) wurde erstmalig im Jahre 1967 für Norddeutschland festgestellt und in den darauffolgenden Jahren an 3 verschiedenen Stellen beobachtet (insgesamt 18 ♂♂ und 21 ♀♀). Zur Bestimmung ist ein gekürzter Bestimmungsschlüssel gegeben.

### Summary

In 1967 *Ophyra aenescens* Wied. was found for the first time in North-Germany on 3 localities (about 18 ♂♂ and 21 ♀♀). A short key for the identification of the species is given.

### Literatur

GREGOR, F., und D. POVOLNY (1958): Versuch einer Klassifikation der synanthropen Fliegen. Journ. hyg., microbiol. a. immunology, 2: 205-216. – HENNIG, W. (1955-1964): 63b. Muscidae. In LINDNER, E.: Die Fliegen der paläarktischen Region, Stuttgart. – JOHNSON, W. T., und C. E. VERNARD (1957): Observations on the Biology and Morphology of *Ophyra aenescens* (Diptera: Muscidae), Ohio Journ. Sci. 57 (1): 21-26. – POVOLNY, D. (1962): Versuch einer Klärung des Begriffes der Synanthropie von Tieren. Zool. Listy 11 (2): 105-112. – STONE, A., C. W. SABROWSKY, W. W. WIRTH, R. H. FOOTE a. J. R. COULSON (1965): A Catalog of the Diptera of America North of Mexico. Washington.

Anschrift des Verfassers: Dr. Friedrich Sick, 23 Kiel,  
Zoologisches Institut, Lehrstuhl für Ökologie der Universität, Hegewischstraße 3

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1971-1973

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Sick Friedrich

Artikel/Article: [Ophyra aenescens \(Wied.\) \(Diptera: Muscidae\) neu für Norddeutschland 21-22](#)